



Friedstraße 23, A-1210 Wien
Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
office@bildungsmanagement.at
<http://www.bildungsmanagement.at>



Masterlehrgang „PSYCHOTHERAPIE“

Abschluss im Juni 2010

Welchen subjektiven Nutzen zieht der Spielsüchtige aus dem Besuch der psychotherapeutisch geleiteten Gruppe?

Ing. Beatrix Steiner

steiner.psy@gmail.com

Zusammenfassung:

Im Spannungsfeld der heutigen Gesellschaft gedeiht das Phänomen der Spielsucht und wächst die Anzahl der Spielsüchtigen stetig. Die Gruppentherapie erscheint mir als gute Möglichkeit effizient zu therapieren und Einzeltherapie zu unterstützen. Diesen Nutzen der Gruppentherapie festzustellen, ist das Ziel der vorliegenden Arbeit. Die Untersuchung wurde als qualitative Arbeit durchgeführt. Die Spielsuchthilfe, die einzige Stelle in Wien, die sich als Hauptaufgabe die Behandlung Spielsüchtiger gestellt hat, bietet eine wöchentliche Gruppentherapie an. Mit diesen Klienten wurden Interviews geführt, die als Grundlage der Untersuchung dienen. Der subjektive Nutzen ergibt sich für den einzelnen Spielsüchtigen aus den interpersonellen Aktivitäten in der Gruppe. Die Möglichkeit sich selbst in den anderen widerspiegelt zu sehen, fördert die Selbsterkenntnis und die persönliche Entwicklung. Bei hohem gegenseitigem Verständnis ist viel positives Feedback möglich. So entwickelt sich ein positiver Kreislauf, der Hoffnung macht.